

Weidfelder bei Gersbach und an der Wehra

Um die Ortschaft Gersbach erstreckt sich ein weitläufiges Wiesenareal. Der größte Teil dieses Grünlandes wurde zusammen mit dem sich südlich daran anschließenden Tal der Wehra als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet unter Schutz gestellt.

Diese Weiden- und Wiesenlandschaft zeichnet sich durch ihren Artenreichtum aus. Hier findet man unter anderem Berg- und Wiesen-Flockenblume, Margerite, Wiesen-Glockenblume oder Silberdistel. Es ist ein Eldorado für verschiedenste Käfer, Wildbienen und Schmetterlinge. Eine extensive Weidewirtschaft, zum Teil mit Mutterkuhhaltung oder Ziegen, trägt maßgeblich zur Landschaftspflege bei. Dazu gehören auch Bestrebungen, wieder die seltenen Vorderwälderrinder einzubürgern.

Südlich von Gersbach erstreckt sich das Tal der Wehra. Es gehört zu den eindrucksvollsten Gebirgstälern im Schwarzwald. Hier findet man charakteristische Schlucht- und Hangmischwälder mit verschiedensten Baumarten. Dazu gehören Bergahorn, Traubeneiche, Esche, Sommerlinde, Ulme und Weißtanne. Gleich daneben erstrecken sich herrliche Buchenwälder mit Hainsimse

oder Waldmeister als Unterbewuchs. Zum Natura 2000-Gebiet gehört auch der nördlich des Staubeckens liegende Bannwald. Da aufgrund des unwegsamen Geländes hier jahrhundertlang so gut wie keine Bewirtschaftung stattfand, konnte sich ein Urwald entwickeln. Neben der Schönheit der Landschaft ist das Gebiet ein bedeutendes Refugium für seltene Fledermausarten, wie das Große Mausohr oder die Wimperfledermaus.

Die Wehra selbst ist von ganz besonderer Bedeutung. Im oberen Bereich nördlich des Staubeckens weist der Gebirgsbach ein naturbelassenes, vielfältig strukturiertes Bett auf. Bachforelle und Groppe sind Indikatoren für die hervorragende Wassergüte.

Dr. Frank Thiel



NaturFreunde-Haus „Gersbacher Hörnle“ (970 m) der Ortsgruppe Lörrach

Das NaturFreunde-Haus liegt im Naturpark Südlicher Schwarzwald auf einer Sonnenterrasse mit wunderschöner Alpensicht. Das Haus ist bewirtschaftet und bietet 40 Betten in 16 Zimmern mit fließend Kalt- und Warmwasser. Duschen und Toiletten

sich jeweils auf den Etagen. (Drei Zimmer haben eigene Dusche/WC.)

Gute badische Küche, ein gemütlicher Gastraum und eine Terrasse mit herrlicher Aussicht ins Rheintal, auf den Jura und die Schweizer Alpenkette laden ein, ein paar Tage in dieser schönen Gegend zu verweilen. Für die kleinen Gäste gibt es einen schönen Kinderspielplatz.

Herrliche Wanderungen im Schwarzwald können unternommen werden. Ausflugsziele bestehen z.B. nach Freiburg, ins Elsass (Vogesen) oder in die Schweiz, vor allem nach Basel, der alten Universitätsstadt am Rheinknie mit seinem bekannten Zoo und den vielen Museen. Ein Freibad im Sommer ist nur 10 Autominuten vom Haus entfernt.

Telefon: (0 76 20) 2 38

Fax: (0 76 20) 15 76

www.naturfreundehaus-gersbach.de

mail@naturfreundehaus-gersbach.de

Impressum

Herausgeber: OG Lörrach

Fotos: Alle Rechte liegen bei der OG Lörrach.



Gersbacher Hörnle

Wandern durch Natura 2000



Abseits der Touristenströme

13 km lange Rundwanderung (ca. 450 Hm gesamt) durch eine von Weiden und Wiesen geprägte, einzigartige Kulturlandschaft im Naturpark Südschwarzwald. Ausgangs- und Endpunkt ist das auf 970 m Höhe liegende NaturFreunde-Haus „Gersbacher Hörnle“.

Wir folgen der Zufahrt zum Naturfreundehaus, überqueren die von Gersbach zu den „Schwellen“ hinaufführende Straße und gehen geradeaus einen nicht markierten Wiesenweg am Waldrand entlang hinauf auf einen Forstweg. Hier dann rechts auf den „Panoramaweg“, entlang des im Jahr 2002 auf einer 33 ha großen Fläche eingeweihten Weideparks Gersbach. Hier züchtet man Hinterwälderrinder, die erfolgreich regional vermarktet werden, und legte auch einen Rinderlehrpfad mit entsprechenden Infotafeln an.



Wir folgen nun der gelben Raute Richtung „Ev. Freizeithaus Gersbach“ (auf Schildern: Ev. Jugendheim – 1.000 m). Ein Pfad führt nach ca. 50 m, nach links auf dem Forstweg abbiegend, rechts durch den Wald auf Serpentinauf zum Freizeithaus und geht nun am Haus rechts auf breitem Weg weiter. Ein herrlicher Ausblick auf Gersbach, das Rheintal, den Jura bis hin zur Schweizer Alpenkette eröffnet sich dem Wanderer. Das Dorf Gersbach war im Jahr 2004 Bundessieger „Unser Dorf soll schöner werden“. 2007 folgte im Europa-Wettbewerb „Entente Florale“ eine weitere Goldmedaille. Wir gehen rechts vorbei an einem schönen Grillplatz und kommen zu einer Beschilderung „Ortsmitte“. Dort machen wir in 5 Min. einen Abstecher zu der 2009 eingeweihten „Barockschanze“. Nach einem zur Zeit des „Türkenlouis“ im 16. bis 17. Jahrhundert zur Verteidigung gegen die Franzosen erbauten Schanzensystem wurde die Barockschanze vollkommen rekonstruiert. Führungen sind möglich.



Nun gehen wir zur Ortsmitte von Gersbach, hinter der Kirche am Gasthof „Mühle“ vorbei und die Fahrstraße mit blauer Raute entlang bis zum großen Parkplatz „Blockhütte“. Ab hier der gelben Raute nach in Richtung „Stegmühle“, vorbei an einzigartigen Weidebuchen und dem Rauschen des Lochbaches auf dem Eichlefeldsweg folgend. Beim Wegweiserstandort (690 m) „Stegmühle“ wandern wir zunächst auf einem Pfad rechts bergauf nach Schlechtbach. Hier überqueren wir die Landstraße, gehen am Gasthof „Blume“ vorbei Richtung „Sandwürfe“ bis zum Schilderstandort „Tannenkopf“. Ab hier nehmen wir



den Pfad mit roter Raute nach rechts, Richtung „Naturfreundehaus“, und kommen zum Parkplatz „Eckhag“. Jetzt steigen wir, am Anfang etwas steil, auf einem Bergrücken empor. Wir werden nun mit grandiosen Ausblicken belohnt: linker Hand das Zeller Bergland und der Belchen, rechts die Jurahügel und die Spitzen der Alpen vom Säntis bis zum Montblanc. Nach Ende der Baumreihe rechts des Weges durchschreiten wir ein hölzernes Weidegatter und durchqueren die Viehweide unterhalb eines Modellflugplatzes.

Kurze Zeit später erblicken wir rechts unten das Naturfreundehaus „Gersbacher Hörnle“, das wir dann auf einem rechts abwärts führenden Wiesenweg erreichen. Unterwegs begegnen wir einer außerordentlichen Flora z. B. mit Orchideen (Stendelwurz), Silberdistel, Trollblume, Arnika und Zittergras.

Wanderkarte: Wiesental – Schopfheim – Todtnau, Maßstab 1:35000, Naturpark Südschwarzwald.